

## Die Liebe hilft, immer wieder neu zu beginnen – Gedanken (nicht nur) zum Schulanfang

„Hurra, ich bin ein Schulkind und nicht mehr klein.

Hier hab ich viele Freunde, das find ich fein.

In der Schule singen wir, schreiben, rechnen, zwei, drei, vier.

Ich möchte vieles lernen, drum bin ich hier.“

Mit diesem Lied drücken viele Erstklässler in den nächsten Tagen ihre freudige Spannung aus. Sie freuen sich, nicht mehr zu den Kleinen zu gehören. Sie freuen sich auf das Lesen und Schreiben. Sie freuen sich auf die Schultasche und auf das, was darin versteckt ist.

Ja, mancher Neuanfang ist wie eine Schultasche: Verheißungsvoll, vielversprechend, spannend. Es schwingt die Hoffnung mit, dass es gut geht, ja, noch besser wird.

Wir brauchen immer wieder einen neuen Anfang – nicht nur am ersten Schultag, nicht nur am Beginn einer neuen Woche.

Zwei gute Worte können uns dabei helfen:

- Das eine stammt von George Bernhard Shaw aus Irland. Er erhielt 1925 den Nobelpreis für Literatur und schreibt: „**Der einzige Mensch, der sich vernünftig benimmt, ist mein Schneider. Er nimmt jedes Mal neu Maß, wenn er mich trifft, während alle anderen immer die alten Maßstäbe anlegen in der Meinung, sie passten auch heute noch.**“

- Das andere stammt von einer Kollegin, die bei einem Abend der Besinnung jeder und jedem groß auf ein Blatt geschrieben hat: „**Du bist von Gott gutgeheißen!**“

**Möge Gott mit seiner Nähe die kleinen und großen Anfänge in unserem Leben begleiten und uns so die Liebe ermöglichen zu ihm, unseren Mitmenschen und nicht zuletzt zu uns selbst.**

Quelle: Johannes Simon, Pastoralreferent im Bistum Würzburg, in [pfarrbriefservice.de](http://pfarrbriefservice.de)

**Impressum:** Pfarrblatt der Pfarreien Tils und Tschötsch (Pfeffersberg); verantwortlich: **Pfarrseelsorger:** P. Gianpiero Pellegrini, erreichbar unter: Handy Nr.346/3003188, E-Mail: [giampy05@yahoo.es](mailto:giampy05@yahoo.es) – Seelsorger: Dr. Alois Gurndin: Tel. 0472/837999, Handy Nr. 333/9208938, E-Mail: [luisgurndin@gmail.com](mailto:luisgurndin@gmail.com). Bestellungen von Messintentionen für Tschötsch und Mitteilungen für das Pfarrblatt bei Josef Kerschbaumer, Tel. 333/4513558, E-Mail: [kerjos49@gmail.com](mailto:kerjos49@gmail.com) – Bestellung von Messintentionen für Tils u. Pinzagen bei Elisabeth Reinthaler, Tel. 333/4504401- E-Mail: [reinthaler\\_josef@yahoo.de](mailto:reinthaler_josef@yahoo.de)  
Webseite der Seelsorgeeinheit Brixen: [www.se-brixen.it/pfarreien/pfarrbriefe](http://www.se-brixen.it/pfarreien/pfarrbriefe)  
Wichtige Informationen vom Pfeffersberg unter: <https://pfeffersberg.info/#kirche>  
Nächste Pfarrblatt erscheint für 2 Wochen: **Redaktionsschluss: Dienstagabend: 10. September**



## 5. September – Schulbeginn



Quelle: Factum ADP in [pfarrbriefservice.de](http://pfarrbriefservice.de)

## GOTTESDIENSTE

<b>SO 01. 09.</b>	<b>22. SONNTAG IM JAHRESKREIS – SCHUTZENGEISONNTAG</b> <b>Weltgebetstag zur Bewahrung der Schöpfung</b> <b>9:00 in TILS: Pfarrgottesdienst</b> gestaltet von der Kinderliturgie Hl. M. f. Hilda Gasser Wierer (BM), Sofia Gasser Thomaseth (BM), Alois Thomaseth u. Johann Obexer
MI 04. 09.	<b>19:30 in TSCHÖTSCH:</b> 1. Jtg. f. Anna Dorfmann Wwe. Bacher, Jtg. f. Johann Kerschbaumer/Bachbauer, Hl. M. zum 30. TT. von Anton Schatzer
DO 05. 09.	<b>09:30 in PAIRDORF: Wort-Gottes-Feier zur Schuleröffnung</b> gestaltet von der Kinderliturgiegruppe
SA 07. 09.	<b>19:30 in TILS: Vorabendmesse</b> Hl. M. f. Franz Schweigkofler
<b>SO 08. 09.</b>	<b>23. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b> <b>9:00 in TSCHÖTSCH: Pfarrgottesdienst</b> Jtg. f. Alfred Pernthaler, Hl. M. f. Stefania Moosburger, Josef Volgger u. f. verst. Eltern u. Geschwister Thaler
MI 11. 09.	<b>19:30 in TSCHÖTSCH</b> Hl. M. zum 30. TT. von Maria Wwe. Oberrauch
DO 12. 09.	<b>MARIÄ NAMEN</b> <b>19:30 in PINZAGEN:</b> Jtg. f. Aloisia, Hermann u. Marianna Fischnaller, Hl. M. f. LuV Fam. Blasbichler/Leitner
SA 14. 09.	<b>FEST KREUZERHÖHUNG</b> <b>14:30 in PINZAGEN: Tauffeier</b> für Nick Berghenti des Mirko und der Rita Zanarotto <b>19:30 in TSCHÖTSCH: Vorabendmesse - Kindermesse</b> Jtg. f. Erich Hofer, Josef Baldauf, Josef Rabensteiner u. Augusta Wwe. Leitner, Hl. M. f. Albertina Wwe. Baldauf, Alois Leitner, Maria Flöss, Josef u. Sabine Hofer/Satzl
<b>SO 15. 09.</b>	<b>24. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b> <b>9:00 in TILS: Pfarrgottesdienst</b> Hl. M. f. Hannes u. Helene Hofer u. zu Ehren des Heiligsten Herzen Jesu

## MITTEILUNGEN

**Vorankündigung:** die Kath. Frauenbewegung von Tils und Tschötsch veranstaltet **am Samstag 28. September 2024** einen **Tagesausflug zum Antholzersee**. Näheres wird noch bekannt gegeben.

**Dank für Spenden:** im Gedenken an **Maria Wwe. Oberrauch** wurde von Fam. Egon Oberrauch für die Pfarrkirche von Tschötsch und von Fam. Franz Schatzer für die Nikolaus-Kapelle in Tötschling gespendet. Vergelts Gott!  
 Die Christophorus-Sammlung erbrachte in Tschötsch Euro 977,75.- Vergelts Gott !

### Jeder Mensch hat einen Engel

„Da hast aber einen Schutzengel gehabt“, sagen viele, wenn ein Unfall glimpflich abgelaufen ist oder wenn man vor Schaden bewahrt geblieben ist. Aber was ist das überhaupt, ein Schutzengel ?

Zahlreiche Bücher finden sich dazu, und die Seiten im Internet sind nicht zu zählen, die von Engeln sprechen. Das Bild ist meist geprägt von geflügelten Wesen. Zudem gibt es recht unterschiedliche Vorstellungen von Engeln; heutzutage einen regelrechten Engelskult.

Die Heilige Schrift spricht an vielen Stellen von Engeln – im Alten wie im Neuen Testament. **Immer sind sie das, was ihr Name sagt: „Boten“, genauer Boten Gottes.**

**Richtig verstehen wir Engel nie für sich allein, sondern nur in Beziehung. Engel stehen in Beziehung zur größeren Wirklichkeit Gottes.** Sie bezeugen, dass es mehr gibt, als wir mit unseren Augen sehen. Engel erinnern daran, dass wir Gott nicht kleiner machen dürfen. **Die Grenzen unseres Verstandes sind nicht die Grenzen Gottes. Gott hat keine Grenzen. Gott will sich uns auf unzählige Weisen zuwenden – eine davon sind seine Boten, die Engel.**

**Wer an Engel glaubt, der vertraut darauf, dass Gott konkret in unserer Welt und in meinem Leben wirkt. Gott stellt uns nicht irgendeine, nicht-greifbare Macht, sondern jemanden, eine Persönlichkeit zur Seite. Das macht Mut. Ich bin auf meinem Lebensweg begleitet. Ich darf diesem Begleiter vertrauen, denn mein Schutzengel bezeugt: Wer zu Christus gehört, braucht sich nicht zu fürchten – vor keiner Macht dieser Welt!**

**Traditionell ist der September der „Schutzengel-Monat“.** Vielleicht entdecken Sie in diesen Tagen Engel neu – als Boten der Frohen Botschaft Gottes: „Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“ **Beten wir deshalb täglich um ihren Schutz !!!**

Quelle: nach Eugen Daigeler, Kaplan im Bistum Würzburg, in pfarrbriefservice.de